

GESCHÄFTSBERICHT — RAPPORT D'ACTIVITÉ — RESOCONTO AMMINISTRATIVO 2021

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 2021 zählte die AS 1729 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1292; Paarmitgliedschaften: 42; Kollektivmitglieder: 145; Studentenmitglieder: 199; Mitglieder auf Lebenszeit: 51, davon 2 Ehrenmitglieder), also 6 weniger als Ende 2020, sowie 421 Abonnenten von «as. - archäologie schweiz» (minus 4 gegenüber Ende 2020).

Ehrenmitglieder:

Jürg Ewald, Basel (1982)

Urs Niffeler, Dornach (2019)

Durch Tod hat AS folgende Mitglieder verloren:

J.P. Aebi, Rosshäusern; Louis Barrelet, Le Locle; E. C. Bonard, La Sarraz; Michel Egloff, Neuchâtel; Martin Fey, Zollikofen; Veronika Günther, Rheinfelden; Max Jäger, Säriswil; Bernard Lafaut, Wevelgem; Peter Landis, Heiligenschwendi; H. Ludwig, Aeugstertal; Robert-Roger Martin, Stäfa; Mauro Menghetti, Bigorio; Primo Micheluzzi, Buchs AG; Pierre Miéville, Neuchâtel; Andres Moser, Erlach; Verena Pfenniger, Wikon; Serge Richkin, Nyon; Sergio Rezzonico, Agno; James Thommen, Riehen; Michel Voeffray, Vernayaz; Rudolf Vogel, Lausanne; Ernst Weisskopf, Pratteln; Hans Uehlinger, Balgach; René Zwahlen, Genève.

2. Charakterisierung des Berichtsjahres

Für Archäologie Schweiz war 2021 ein sehr dynamisches Jahr mit einigen Neuerungen. Die anhaltende Pandemie hat gezwungenermassen zur Konsolidierung der digitalen Arbeitsweise geführt und weiterhin dafür gesorgt, dass Veranstaltungen und andere Projekte umgeplant oder verschoben werden mussten. Dies brachte wiederum einen erheblichen organisatorischen Mehraufwand mit sich, der sich aber gelohnt hat, wenn man die hohen Teilnehmerzahlen der online-Veranstaltungen betrachtet. Mit der auf eine virtuelle Plattform verlagerten DIGIARCH2021-Tagung und den SPMVIII-Einführungskursen online hat AS neue Wege beschritten und konnte ein grosses Publikum erreichen.

Erfreulich war, dass unsere Generalversammlung (s. Punkt 3) und andere Veranstaltungen (s. Punkt 7) des Jahresprogramms auch wieder vor Ort stattfinden konnten und einen persönlichen Austausch ermöglichten.

Das wichtigste strategische Projekt 2021 war die Realisierung einer neuen Website, die am 1.2.2022 live ging. Mit dem Ziel, für die Mitglieder und für eine breite Öffentlichkeit ein attraktives Portal zur Archäologie in der Schweiz zu schaffen und die Aktivitäten von AS zeitgemäss zu präsentieren, wurden Struktur und Design der Website komplett überarbeitet.

3. Generalversammlung

Aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen musste die zusammen mit der GV geplante Tagung zur Experimentellen Archäologie auf das nächste Jahr verschoben werden. Die GV wurde auf den Samstagvormittag verlegt. So fand die 114. Generalversammlung von Archäologie Schweiz am 19. Juni 2021 im Haus der Museen in Olten SO statt. Mit exakt 50 Teilnehmenden war die maximal zugelassene Anzahl anwesender Personen erreicht. Alle Mitglieder erhielten aber im Vorfeld die Abstimmungsunterlagen auch auf dem Schriftweg und konnten ihr Votum schriftlich abgeben. An der GV wurde Präsident Thomas Reitmaier nach drei Jahren aus seinem

Amt verabschiedet. Er verbleibt aber noch im Vorstand. Als neuer Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Lionel Pernet gewählt. Nach Ablauf ihrer maximalen Amtszeit wurden Sabrina Meyer und Ludivine Marquis aus dem Vorstand verabschiedet. Als neue Mitglieder wurden Reto Blumer und als Studierendenvertreter Timo Geitlinger in den Vorstand gewählt.

Direkt im Anschluss an die Generalversammlung wurde zum ersten Mal der von AS ins Leben gerufene Prix Archéologie Suisse für die beste Abschlussarbeit im Bereich der Schweizer Archäologie verliehen. Die vierköpfige Jury kürte aus insgesamt 18 eingegangenen Dossiers die Arbeit von Camille Linder mit dem Titel „Les collections archéologiques du Canton du Jura : Historique et réflexions sur leur valorisation“. Noch-Präsident Thomas Reitmaier überreichte der Gewinnerin die Urkunde. Der Preis ist mit 1500 CHF und der Möglichkeit einer Publikation in einem der AS-Medien dotiert. Camille Linder präsentierte den Anwesenden den Inhalt ihrer Masterarbeit an der Universität Neuchâtel in einem spannenden Vortrag.

Nach einer Mittagspause fand am Nachmittag eine Exkursion durch Olten statt. Aufgrund der Coronavorschriften in mehrere Gruppen eingeteilt, führten Mitarbeitende der Kantonsarchäologie Solothurn die AS-Mitglieder durch die neue archäologische Dauerausstellung «Geschichten aus dem Boden» im Haus der Museen und durch die Altstadt mit ihren vielfältigen archäologischen Befunden.

4. Der Vorstand

Präsident: (bis GV 2021) Thomas Reitmaier, Chur; (ab GV 2021) Lionel Pernet, Pully; Vizepräsident: (bis GV 2021) Lionel Pernet, Pully; (ab GV 2021) Reto Blumer; Kassier: Fredi Germann, Aesch; Delegierte des Kantons Basel-Stadt: Andrea Hagendorn, Birsfelden; Matthieu Demierre, Fribourg; (bis GV 2021) Ludivine Marquis, Cormondrèche; Christian Mathis, Windisch; (bis GV 2021) Sabrina Meyer, Zürich; Andrea Schaer, Oberwangen bei Bern; neu: Studierendenvertretung: (ab GV 2021) Timo Geitlinger.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen, davon zwei virtuell. Daneben erfüllte der Vorstand die ihm durch die Statuten übertragenen Aufgaben.

5. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Matthieu Demierre, Fribourg; Jacques Bujard, Belfaux; Elena Burri-Wyser, Genève; Mireille David-Elbiali, Genève; Nicole Reynaud-Savioz, Sion; Lara Tremblay, Bern; Jürgen Trumm, Basel; Fabio Wegmüller, Basel; Sophie Wolf, Zürich.

Die WK traf sich im Berichtsjahr zu einer virtuellen und einer physischen Sitzung. Sie begutachtete die eingereichten Beiträge für das Jahrbuch sowie Manuskripte für die Reihe Antiqua. Darüber hinaus beriet die Kommission über die Zukunft der wissenschaftlichen Publikationen und der Nachfolge der SPM-Reihe.

b) Kommission für Archäologie und Raumplanung (KAR)

Die KAR ruht zur Zeit.

6. Politische Arbeit

Die politische Arbeit von AS wird in der Interessenvertretung für das Kulturerbe auf Bundesebene in der Organisation Alliance Patrimoine gebündelt, in die Vorstandsmitglied Andrea Schauer delegiert ist. Eine Kerngruppe aus Präsident, Vize-Präsident, Zentralsekretärin und Andrea Schauer koordiniert in Absprache mit dem Vorstand die politischen Aktivitäten der AS.

Im Rahmen von Vernehmlassungen auf Bundesebene verfasste AS ausserdem Stellungnahmen zur Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) als indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)», zur Reform der Maturitätsverordnung (MAR/MAV) sowie zur Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (2. Etappe mit Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative). Archäologie Schweiz stellte für diese Geschäfte den Mitgliedern des Netzwerks Archäologie Schweiz Musterstellungnahmen zur Verfügung. Archäologie Schweiz ist Mitinitiator der «Klimaoffensive Baukultur».

7. Veranstaltungen

Im Jahresprogramm 2021 waren insgesamt zwölf Veranstaltungen unterschiedlichen Formats vorgesehen. Trotz anhaltender Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie konnte der grössere Teil des Programms mit viel Flexibilität und zusätzlichem Aufwand durchgeführt werden.

Die Tagung «DIGIARCH2020» des Netzwerks Archäologie Schweiz, welche AS zusammen mit dem Gastgeberkanton Zürich und in Kooperation mit «formation continue NIKE | BAK | ICOSMOS» organisierte, fand am 24. März 2021 komplett online statt. Mit circa 400 Teilnehmenden war die Tagung aussergewöhnlich gut besucht und ein Meilenstein für die digitale Archäologie und Denkmalpflege in der Schweiz.

Der Vortrag von Florian Huber musste coronabedingt entfallen. Das MatinéeKonzert «Wa vunde man sament so manig liet?» mit Moirai, Ensemble für Mittelaltermusik, wurde auf den 26. September verschoben und fand ein breites Echo.

Die beiden im Zusammenhang mit dem Erscheinen des SPMVIII-Bandes geplanten Einführungskurse konnten nicht vor Ort in Zug und im Laténium stattfinden, sondern wurden virtuell durchgeführt: am 24. April der deutschsprachige Kurs «Von der Grossen Pest bis zum Bundesstaat. Ein archäologischer Blick auf die Schweiz 1350 bis 1850» und am 29. Mai der französischsprachige Kurs «De la grande peste à la Confédération. Regards d'archéologues sur la Suisse romande 1350-1850». Die kostenfrei zugänglichen Kurse waren sehr gut besucht, die Beiträge sind auf youtube online verfügbar. Am 8. Mai konnte die Grabungsführung «Vindonissa: draussen vor dem Tor» und am 5. Juni diejenige zu «Gräber ausgraben!» in Augusta raurica stattfinden. Vom 13.-15. August stand die Sommerexkursion «Wallis: vom Tal in die Berge, von der Prähistorie bis in die Neuzeit» auf dem Programm. Anlässlich «10 Jahre UNESCO Welterbe Pfahlbauten rund um die Alpen» bot AS am 28. August eine Schifffahrt auf dem Greifensee an. Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung zu menschenförmigen Stelen der Jungsteinzeit wurde am 2. Oktober in Kooperation mit dem Landesmuseum Zürich der Fokustag «Frauen, Männer, Urmütter und Götter» veranstaltet. Schliesslich trafen sich am 19. November Interessierte zu «Wie alt ist...? Ein Besuch im 14C-Labor der ETH Zürich».

Unser Dank geht an die zahlreichen Kooperationspartner, die dieses Jahresprogramm mit ermöglicht haben.

8. Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

2021 sind folgende Publikationen der AS erschienen:

- Jahrbuch AS 104, 2021.
- archäologie schweiz 44, 2021, Hefte 1-4.

Archäologie Schweiz hat im vergangenen Jahr fünf elektronische Newsletter und einen Sondernewsletter zum Jahresprogramm herausgegeben. Der Newsletter zählt circa 1700 Abonnent*innen. Parallel zur Neugestaltung der Website wurde auch der Newsletter zum 1.2.2022 strukturell und visuell überarbeitet. Zudem ist AS auf den social media-Kanälen Facebook und Instagram präsent. Im Sommer 2021 wurde eine social media-Kampagne zum neu erschienenen Band SPMVIII durchgeführt, die mithilfe von attraktiven Abbildungen aus dem Buch Wissen zur Archäologie von 1350-1850 vermittelte.

Zudem hat Archäologie Schweiz 2021 ein Pilot-Kooperationsprojekt mit dem Archäologie-Podcast «archäo.logisch» gestartet.

9. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelte Geschenke um knapp 600 Einheiten. Die AS-Bestände sind eine schweizweit bedeutende Fachbibliothek und damit Forschungsressource. Sie wird durch AS geführt und ist in der Bibliothek des Departements Altertumswissenschaften der Universität Basel und über deren online-Katalog öffentlich zugänglich. AS steht mit rund 190 nationalen und internationalen Institutionen im Publikationentausch.

10. Vernetzung

Archäologie Schweiz steht mit zahlreichen Institutionen im In- und Ausland in Verbindung und fördert damit die Vernetzung der Schweizer Archäologie.

Archäologie Schweiz hat sich wiederum an den Aktivitäten der SAGW und des Fachportals ch-antiquitas.ch beteiligt. Zusammen mit weiteren Partnern des «Netzwerks Archäologie Schweiz» bereite AS die beiden Tagungen, welche im April und Juni 2023 stattfinden werden, vor.

AS ist Partner der Europäischen Archäologietage und ist institutionelles Mitglied in der European Association of Archaeologists.

Am 24. November war AS am ersten, vom Bundesamt für Kultur initiierten «Forum Baukultur» präsent.

11. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 1004.47 ab, wesentlich positiver als budgetiert.

Im Rahmen einer Projektarbeit am Institut für Nonprofit- und Public Management der Fachhochschule Nordwestschweiz war AS Auftraggeberin einer Studie zu ihrem Finanzmanagement. In der Projektarbeit wurden finanzielle Zukunftsszenarien für den Verein entwickelt und Handlungsempfehlungen abgegeben, welche in die Arbeit des Vorstandes einfließen werden.

Erneut waren für unsere Gesellschaft die namhaften Beiträge öffentlicher Institutionen und von Privaten sowie Spenden für die Erfüllung der AS-Aufgaben von grosser Bedeutung. Wesentlich dank ihnen gelang es, Interessierte im In- und Ausland über die Ergebnisse der bedeutenden Schweizer Forschung, über aktuelle Grabungen und über Untersuchungsergebnisse zu informieren. Folgenden Stellen danken wir im Namen der Gesellschaft aufrichtig für die fundamentale Unterstützung: dem Bundesamt für Kultur, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Für die Förderung unserer Publikationen danken wir den folgenden Stellen, Stiftungen und Vereinigungen: Amt für Archäologie Thurgau, Archäologie und Denkmalpflege für den Kanton Zürich, Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Archäologischer Dienst Bern, Archäologischer Dienst Graubünden, Archéologie cantonale du Canton de Vaud, Gemeinde und Kirchengemeinde Trimmis GR, Filmfestival Nyon, Kantonsarchäologie Aargau, Kan-

tonsarchäologie Solothurn, Kantonsarchäologie St. Gallen, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne, Museum für Urgeschichte(n) Zug, Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Office du patrimoine et de l'archéologie du canton de Neuchâtel, Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland, Schweizerisches Nationalmuseum, Service archéologique de l'État de Fribourg, Staatsarchiv des Kantons Schwyz, Universität Bern, Zürcher Zirkel.

12. Zentralsekretariat

Mitarbeitende Zentralsekretariat: Andrea Jenne (Buchhaltung, Versand); Hanna Lucia Marti (Sekretariat, Bibliothek, Website); Jonas Marti (Zivildienstleistender, 27.9.-5.11.); Ellen Thiermann (Zentralsekretärin). Die Mitarbeitenden des Zentralsekretariats arbeiteten

aufgrund der Pandemie in diesem Jahr zum überwiegenden Teil im Homeoffice.

Mitarbeitende Zeitschrift as.: Lucie Steiner (Chefredaktorin), Eva Carlevaro, Leandra Reitmaier-Naef.

Mitarbeitende im Mandat: Simone Voegtle (Redaktion Jahrbuch), Simone Hiltcher (Druckvorstufe Jahrbuch).

Basel, den 15.3.2022

Der Präsident:
Lionel Pernet

Die Zentralsekretärin:
Ellen Thiermann

Vom Vorstand genehmigt am 25.3.2022.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	2020	2021
Jahrbuch	55.668	49.676
as.	74.019	77.632
SPM	164.041	5.448
Jahresversammlung	1.892	2.561
Exkursionen	3.848	9.684
Landesdokumentation/div. Tätigkeiten	1.557	739
Personalaufwand ZS	224.217	223.528
Personalaufwand as.	60.070	64.279
Beiträge an Gesellsch.	3.701	3.877
Bibliothek	3.922	4.836
Büro/Verwaltung/EDV	23.792	33.746
Öffentlichkeitsarbeit/Werbung/Internet	6.957	46.561
Alliance Patrimoine	30.817	31.868
SCG Palafittes	53.447	53.459
Fachportal Altertumswissenschaften	21.297	21.600
Kantonsarchäologenverband KSKA	8.351	5.301
Weitere Tätigkeiten	17.491	2.877
Rückstellungen Projekte		47.000
Jahresgewinn/verlust	-3.574	1.004
Total Aufwand	751.512	685.675
Mitgliederbeiträge	189.205	195.460
Kantonsbeiträge	33.000	33.000
Betriebszuschüsse	55.000	55.000
Beiträge der SAGW	77.000	77.000
Spenden	2.736	2.101
Projektbeiträge		31.050
as. Abonnemente	19.910	20.225
Publikationsertrag	35.286	72.944
Subventionen Drucklegung	22.379	24.807
Kapitalertrag	2.265	1.495
Exkursionen		5.995
Kursrertrag/Kongressbeitrag	670	17.796
SCG Palafittes	53.448	53.459
Fachportal Altertumswissenschaften	21.297	21.600
Kantonsarchäologenverband KSKA	8.351	5.301
Weitere Erträge	66.925	68.442
Auflösung Rückstellungen SPM	164.041	
Total Ertrag	751.512	685.676

Archäologie Schweiz Bilanz
per 31.12.2021

AKTIVEN

Kasse	1.783
Kasse €	600
Postkonto CHF	6.978
Bank CHF	96.352
Bank €	30.710
Wertschriften	266.342
Debitoren	126.133
Transitorische Aktiven	6.907
Bibliothek	1
Total AKTIVEN	535.806

PASSIVEN

Kreditoren	26.459
Transitorische Passiven	7.000
Rückstellungen	51.447
Rechnungsabgrenzungen	223.761
Baumann-Fonds	30.000
Vergabung Dora Streiff-Fries	5.000
Spende Valentin Rychner	8.000
Pro Patria	2.300
Legat E. Coninx	10.000
Legat E. Huber	10.000
Legat Heuberger	1.000
Legat Schneider	60.597
Legat Schneider Wertschriften	59.208
Total Fonds	186.105
Gesellschaftsvermögen	40.030
Gewinn	1.004
Total PASSIVEN	535.806

Bericht der Kontrollstelle

an die Mitglieder der Archäologie Schweiz

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen.

Wir stellen fest, dass

- die ausgewiesenen Aktiven vorhanden sind;
- die Buchführung allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht;
- die uns vorgelegte Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- das Geschäftsjahr 2021 mit einem Gewinn von CHF 1'004 abschliesst.

Wir beantragen deshalb, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Basel, 18. März 2022

Der Revisor:

M. Asal